

Workshop “Hitzewellen und Städte - Gesundheit” – Symposium Anpassung, Bern – 18.11.11

Hintergrund:

Im Zuge der Klimaerwärmung werden in Zukunft häufiger und länger andauernde Hitzewellen auch in Mitteleuropa erwartet. Insbesondere in Städten stellen sich vermehrt gesundheitliche Probleme aufgrund der fehlenden nächtlichen Abkühlung. Wie ist in der Stadtplanung und in der Gesundheitsvorsorge diesem Umstand Rechnung zu tragen? Wie können Gesundheits-, Planungs- und Anpassungsfragen sowie entsprechende Massnahmen optimal angegangen werden?

Ablauf der Veranstaltung (14:15 – 16:00)

- Einführung (E. Parlow – Universität Basel - Moderator)
 - Problemstellung / Hintergrund / Ablauf Workshop
- Kurzeintrag Wissenschaft (Ch. Braun – Universität Basel)
 - Wissenschaftl. Hintergrund / Handlungsbedarf
- Kurzeintrag Verwaltung (F. Schuppli – ARE Bern)
 - Herausforderung Agglomerations-Stadtentwicklung
- Kurzeintrag Praxis (K. Tschanz – Umweltschutzfachstelle Zürich)
 - Machbarkeit / Planung / konkrete Beisp.

Publikumsbeitrag:

Fragen und Kommentare zu obigen Beiträgen werden während den Kurzvorträgen laufend entsprechend den farbigen Kärtchen (thematisch) eingesammelt. Die nachfolgende Diskussion nimmt die entsprechenden Beiträge auf.

Ziel:

1.) Der Workshop soll erste Inputs für die Planung eines Aktionsplanes liefern.

2.) Eine Diskussion zu den folgenden Punkten wird insbesondere gewünscht:

- Konflikte und Synergien – mögliche Lösungsansätze
- Priorisierung von Massnahmen
- Zusammenarbeit fördern – welche Akteure sind einzubinden?

3.) Rückmeldungen / Input aus dem Publikum zum Themenkreis mittels den schriftlichen Kurzkomentaren.

- Einbringen der am Workshop durch die Teilnehmer vertretenen Expertise
- Input wird neben der aktuellen Diskussion zur Weiterarbeit an der Thematik verwendet